



Das Stübben Magazin
Ausgabe 3 / 2005

„KAISER“ JOHANNSMANN Die Pferde haben mir alles ermöglicht
TANNENHOF Fohlenauktion, Championate und Spitzenpferde
TURNIERSPORT Baltic Horse Show und die Holsteiner Masters
OLYMPIASCHMIED DIETER KRÖHNERT Ohne Huf kein Pferd



www.stuebben.com

Inhaltsverzeichnis

Das sollten Sie lesen

02 TOP EVENTS Tipps und Termine

04 INTERVIEW DIETER KRÖHNERT

Wie Reiter Pferdefüße richtig pflegen und was ein guter Schmied können muss

06 GESTÜT TANNENHOF

Im hessischen Heidenrod wachsen Spitzenpferde mit erstklassiger Ausbildung heran

07 SPRINGSATTEL STATUS

Neu in der Stübben Kollektion und ein Schmuckstück in jeder Sattelkammer

08 DIE STÜBBEN CENTER Qualität, Service

und kompetente Kundenberatung bundesweit

09 LEOVET NATURMEDIZIN Tierisch fit durch den Winter

10 AQUATHERAPIE IN EVERSINKEL

Wo Wassertreten und Wellness für gestresste Pferde Wunder wirken

11 STÜBBEN GEWINNSPIEL Mitmachen lohnt sich

12 TURNIERSPORT

Baltic Horse Show und das Sponsorenkonzept Holsteiner Masters

13 GESCHENKE SCHÖN ODER PRAKTISCH

Taschen von Longchamp Paris und Kältekissen Kryo Kompakt Horse

14 HEINRICH-WILHELM JOHANNSMANN

„Die Pferde haben mir alles ermöglicht“



IMPRESSUM

Herausgeber Joh's Stübben KG

Postfach 102128, Ostwall 185, 47798 Krefeld

Verantwortlich für den Inhalt Ralph Stübben

Gesamtherstellung und Konzeption

Dr. Ulrike Schupp Communications

Wichmannstr. 4, Haus 10 Süd, 22607 Hamburg

Telefon 040-37519425, www.us-redaktionsbuero.de

Redaktion Dr. Ulrike Schupp, Wolf Zimmermann

Schlussredaktion Jan Brinkhoff

Grafische Gestaltung und Produktion Detlef Schlottmann

Bildredaktion Norbert Schmidt

Titelfoto Jacques Toffi

Druckvorlagenherstellung Ute Ruschmeyer

Druck Hartung Druck + Medien

Top Events

Tipps und Termine

HENGSTPARADEN IN NEUSTADT DOSSE

4., 10., 18. und 24. September

Brandenburgisches Haupt- und Landgestüt

Gut ausgebildete Zuchthengste zeigen bei den legendären Hengstparaden unter dem Sattel, vor dem Wagen oder vor historischen Kutschen wie temperamentvoll, aber auch wie gehorsam sie sind. Highlight für Züchter ist die Präsentation der Junghengste. Besucher genießen das abwechslungsreiche vierstündige Schauprogramm mit seinen Spring- und Dressurquadrillen sowie seinen akrobatischen Darbietungen.

BALTIC HORSE SHOW

6. bis 9. Oktober, Ostseehalle Kiel

Internationales Springturnier

Spitzensport und Show verbinden sich zu einem eindrucksvollen Programm. Im Blickpunkt stehen die Pferde, die von internationalen Springreitern durch den Parcours geführt werden. Als einer der Höhepunkte bei der Baltic Horse Show gilt das Springen der „Holsteiner gegen den Rest der Welt.“ Bei der gelungenen Mischung aus Sport und Unterhaltung ist für die ganze Familie etwas dabei.

INTERNATIONALES SPRINGTURNIER

ZUIDLAREN NEDERLANDS

mit Stübben Amateur Challenge

26. bis 30. Oktober

Die 51. Auflage des Internationalen Reitturniers, Prins Bernhardhoeve Zuidlaren. NIC Zuidlaren ist das älteste Indoor-Turnier der Niederlande und bietet Topsport aller Art: Springen, Dressur und Fahren sind fester Bestandteil dieses Events. Die verschiedenen Disziplinen sorgen für ein abwechslungsreiches Programm. Zu den Highlights zählen eine Zugpferdeshow und kunstvolle Schaubilder während aller Turniertage.

FEST DER PFERDE IN WIEN

3. bis 7. November, Wiener Stadthalle

Internationales Reitturnier

Großen Sport und eine tolle Show verspricht auch das diesjährige Fest der Pferde in Wien, das am 3. November mit dem Fest für Kinder startet. Im Rahmenprogramm des größten internationalen Reitsportevents in Österreich zeigt Jean Francois Pignon seine faszinierende Freiheitsdressur. Die berittene Polizei Barcelonas und die Reiter der Theresianischen Militärakademie brillieren ebenfalls mit ihrem Können.

PFERDEMESSE VERONA

MIT WELTCUP QUALIFIKATION DER WESTEUROPA LIGA

3. bis 6. November, Verona

Die Fieracavalli, die größte Pferdemesse Italiens gilt als einer der Trendsetter für den Reitsport und die dazu gehörige Ausrüstung. Besucher sind herzlich eingeladen, am Stand von Stübben edles Riding Equipment aus der Kollektion des Markenherstellers zu testen. Sportfans kommen beim FEI World Cup im Springen auf ihre Kosten.



Baltic Horse Show: Spitzensport und Unterhaltung in der Kieler Ostseehalle

**MAASTRICHT INTERNATIONALES REITTURNIER
mit Stübben Pony Masters und Stübben Amateur Challenge
24. bis 27. November**

Zuschauer dürfen sich während der vier Tage im November auf ein vielfältiges Sport- und Unterhaltungsprogramm bei einem der schönsten Hallenreitturniere Europas freuen. Neben den besten Springreitern der Welt geht hier seit einigen Jahren nunmehr auch die Dressurélite an den Start. Ambitionierte Amateure profilieren sich während der Stübben Amateur Challenge. Zu den Höhepunkten des JIM zählen außerdem der „Ladies Day“ am Freitag Nachmittag und der traditionsreiche Jimmy Children's Afternoon.

**SALON DU CHEVAL DE PARIS Int. Springturnier und Messe
3. bis 11. Dezember, Paris**

Sportliche Spannung verspricht auch der diesjährige Concours Hippique International de Paris. Eine atemberaubende Show steht während der „Nacht der Pferde“ auf dem Programm. Über 1.500 Pferde, Ponys und sogar Esel werden hier während der Shows und Wettkämpfe aktiv. Als weiteres Highlight gilt die traditionelle Parade, bei der über 250 Pferde am Eiffelturm und am Louvre vorbei durch Paris ziehen.

**KERSTJUMPING, Internationales Reitturnier
26. bis 30. Dezember, Mechelen**

Die Reitsportszene trifft sich im belgischen Mechelen zum traditionellen, stimmungsvollen „Kerstjumping“. Auf dem Programm stehen internationale Spring- und Dressurprüfungen mit Weltcup Qualifikation. Außerdem messen sich hier auch ambitionierte Amateure miteinander und der Nachwuchs verdient sich beim internationalen Jugendturnier seine Meriten.

**INTERNATIONALES SPRINGTURNIER
UND ZUCHTHENGST-GALASCHAU
5. bis 8. Januar 2006, Neustadt-Dosse**

Auf der Anlage des Brandenburgischen Haupt- und Landgestüts gehen zum Auftakt des Sportjahres 2006 Teilnehmer aus zehn Nationen in der Graf-Lindenau-Halle an den Start. Höhepunkt der vier Turniertage ist der Große Preis von Lübzer Pils, das Springen Klasse S mit Stechen.

**GROSSER PREIS VON GAHLEN
6. bis 8. Januar 2006, Gahlen
Nationales Springturnier**

Nationales Hallenreitturnier der Spitzenklasse. Abgerundet wird das Programm des Sportereignisses beim RV-Lippe-Bruch Gahlen traditionell durch die große Hengstschau, die alljährlich sowohl Fach- als auch Laienpublikum begeistert.

**WELTCUP SPRINGEN AMSTERDAM
3. bis 5. Februar 2006**

Der FEI Weltcup gilt im Spitzensport als das Indoor Event mit dem weltweit höchsten Prestige und ist damit so spektakulär wie der Big Slam im Tennis. Neben sportlichen Höchstleistungen genießt das Publikum ein exklusives Rahmenprogramm.

**INTERNATIONALES HALLENREITTURNIER NEUMÜNSTER
14. bis 18. Februar, Holstenhalle Neumünster**

Internationales Hallenreitturnier. Hier gehen Stars wie Meredith Michaels-Beerbaum, Marcus Ehning, Alois Pollmann oder Samantha MC Intosh an den Start und begeistern das Publikum im Wettkampf um den Großen Preis von Schleswig-Holstein.

Interview Dieter Kröhnert

„Ohne Huf kein Pferd, ohne Hufschmied kein Pferdesport“

Wie Reiter Pferdefüße richtig pflegen und was ein guter Schmied alles können muss

>>> Ohne Feingefühl geht gar nichts. Ein guter Hufschmied hat nicht nur Muskeln, sondern auch viel Gespür für seine vierbeinigen Kunden und vor allem eine gute Ausbildung. „Pferde sind als Fluchttiere von Natur aus sensibel,“ sagt Dieter Kröhnert. „Sie müssen ruhig sein und sich wohl fühlen, bevor ich anfangen kann, mit ihnen zu arbeiten.“ Hufpflege ist dabei ein Thema das leider häufig viel zu nachlässig behandelt wird. Doch „ohne Huf kein Pferd,“ sagt Kröhnert. Der 50-jährige, der heute mit seiner Familie im Schleswig Holsteinischen Ellerhoop lebt, betreut seit 1990 als offizieller Hufschmied des deutschen Olympiakomitees für Reiterei die deutschen Championatspferde bei den Olympischen Spielen, bei Welt- und Europameisterschaften. Darüber hinaus hat er Spezialbeschläge für lauffranke Pferde entwickelt, die international zum Einsatz kommen und hält weltweit Vorträge über Hufbeschlag.

Herr Kröhnert, Welche Eindrücke haben Sie von der Olympiade und der Arbeit im Olympiateam mitgenommen? Was hat sie am meisten bewegt?

Der Zusammenhalt im Team und unter den Reitern war beeindruckend, die ganze Atmosphäre. Vier mal habe ich jetzt schon eine Olympiade miterlebt und es ist doch jedes Mal wieder etwas ganz Großes.

Wie sind Sie auf die Idee gekommen, Hufschmied zu werden?

Mein Traumberuf war zunächst Jockey. Doch dann bin ich gewachsen und wirklich viel zu groß geworden für diesen Beruf. Ich wollte trotzdem unbedingt etwas mit Pferden machen und habe mir dann eben eine Lehrstelle als Schmied gesucht.

Wie sieht der Alltag aus – abseits von so spektakulären sportlichen Ereignissen wie der Olympiade?

Jeden Tag viel, wirklich viel Arbeit. Zweimal in der Woche gibt es einen Werkstatt-Tag zu Hause. Zu uns kommen Pferde aus aller Welt.

Können sie dem Nachwuchs ihren Beruf empfehlen, hat er Zukunft?

Auf jeden Fall, hat er das. Vor allem jetzt, wo die Ausbildungsverordnung geändert wird. Es wird dann keine von diesen ‚Wilden‘ mehr geben, die Pferde einfach so beschlagen, ohne einen Funken Ahnung zu haben und sie dabei oft ruinieren. Jeder muss eine Prüfung machen. Wer zweimal durchfällt, darf den Beruf gar nicht erst ausüben. Jeder Pferdebesitzer hat das Recht, die Prüfurkunde eines Schmieds zu sehen. Er sollte unbedingt darauf achten, dass der Schmied qualifiziert ist, und auch darauf, ob er eine Betriebshaftpflicht hat.



Perfekter Beschlag: Hier muss jeder Nagel sitzen

Arbeitet ein unqualifizierter Schmied schlecht und das Pferd wird krank, was dann leider häufig vorkommt, kann der Besitzer nicht einmal Ansprüche geltend machen.

Sie bilden selbst auch Hufschmiede aus, worauf achten Sie besonders?

Wer bei mir anfängt, sollte selbst reiten und schon von daher Pferdeverstand mitbringen. Dann muss er zwei Jahre lang wirklich intensiv bei mir lernen – üblich ist meist nur ein Jahr. Ich mache eine private Prüfung bei mir zuhause. Nur wer die besteht, darf zu offiziellen Prüfungen. Bisher haben meine Jungs auch offiziell mit besten Noten abgeschnitten und alle gute Jobs bekommen.

Welche Hufbeschwerden sind am häufigsten und was trägt dazu bei, dass Pferde Probleme mit den Hufen bekommen?

Das reicht von Hufdeformationen bis zum Hufkrebs. Es kommt sogar vor, dass Pferde sich auf der Weide das Eisen herunterziehen und den halben Fuß gleich mit. Bei unsachgemäßem Beschlag sind manchmal sogar die Hufnägel daneben gesetzt. Ein guter Hufschmied sollte mit dem Tierarzt eng zusammen arbeiten.

Außerdem müssen die Pferde mehr leisten als früher. Sie absolvieren viel mehr Turniere pro Saison, werden häufig auch wesentlich früher im Leistungssport eingesetzt. Auf den Turnieren werden die Anforderungen höher, die Hindernisse komplizierter und die Springprüfungen anspruchsvoller. Bei jungen Pferden wird die Hufpflege häufig vernachlässigt. Die Quittung dafür gibt es dann später, wenn die Tiere älter werden und entsprechende Beschwerden haben.

Welche Beschwerden sind das?

Typisch sind unterschiedliche weite Hufe an den Vorderbeinen oder Beschwerden in den Gelenken. Außerdem stellen Fohlen beim Fressen auf der Weide immer ein und dasselbe Bein nach vorne und das andere nach hinten. Auf Dauer bilden sich so ein flacher Fuß und ein steiler Fuß heraus. Der Schmied kann das ausgleichen und die Füße so ausschmieden, dass sich das Pferd umstellt und die Füße anders belastet. Dadurch verändert sich dann auf Dauer auch die Fußform wieder. Das Problem ist, die Pferde stehen auf der Weide und keiner kümmert sich um die Hufe, bis es dann zu spät ist.

Haben Sie einen Tipp dazu, wie Pferdehufe gesund bleiben?

Pferde brauchen gutes Futter und gute Weiden zum Laufen. In den Boxen ist wenig harter Boden. Es wird im Winter oft nur zweimal gemistet. Die Tiere brauchen den Bodenkontakt. Für die optimale Fütterung empfehle ich, ein Blutbild machen zu lassen. Daran kann man genau erkennen, wo's fehlt. Ob zum Beispiel Biotin her muss oder mehr Mineralien.

Reiter sollten die Hufe ihrer Pferde regelmäßig von unten gründlich reinigen, damit sich Steine gar nicht erst festsetzen



„Mein Traumberuf war zunächst Jockey,

Doch dann bin ich gewachsen und habe mir eine Lehrstelle als Schmied gesucht“

können. Bei der Pflege ist es dann wichtig, nicht zuviel Wasser an die Hufe zu lassen, weil dieses das Horn aufschwemmt:

Das Wasser wird durch das Sohlenhorn aufgenommen. Durch die feinen Lamellen wird der Huf mit Feuchtigkeit versorgt. Zuviel Wasser auf der Oberfläche lässt die Schutzschicht aufquellen und zerstört das Horn. Im Winter ist die Qualität der Hufe deshalb oft besser als im Sommer. In der Traberszene hat sich eine Mischung aus 20 Prozent Arnikaöl und 80 Prozent Glycerin

bewährt. Sie wird als Pflegemittel auf das Saumband des Hufes aufgetragen.

Wie nehmen sie unruhigen Pferden die Angst?

Eigentlich sollte es einen extra Schmie-deplatz geben. Die Tiere brauchen Ruhe. Sie sollten sich wohl fühlen. Das geht nicht in einer engen Stallgasse, in der dauernd Betrieb ist, wo noch zwanzig andere Dinge gleichzeitig passieren. Oft stehen die Besitzer beim Beschlagen daneben und füttern ihr Pferd. Das hat leider einen gegen-

teiligen Effekt. Die Tiere werden sofort unruhig, wenn der Nachschub ausbleibt. Ist der Besitzer nicht dabei, steht das Pferd dann plötzlich wie ein Baum. Sehr unruhige Tieren bekommen schon mal ein Beruhigungsmittel.

Wie oft muss man ein Hufeisen erneuern?

Im Sommer sollte zumindest alle fünf Wochen kontrolliert werden, ob das Eisen noch fest sitzt und alles in Ordnung ist. Im Winter reicht es dann alle sieben Wochen.

Glauben Sie daran, dass Hufeisen tatsächlich Glück bringen?

Aber sicher doch. Mir haben die Hufeisen auf jeden Fall Glück gebracht. Wichtig ist, man muss sie zufällig finden und richtig herum aufhängen. Mit der Öffnung nach oben, damit das Glück nicht raus fällt.

Gestüt Tannenhof Fohlenauktion, Championate und ein dreiköpfiges Erfolgsteam

Im hessischen Heidenrod wachsen Spitzenpferde heran, die eine erstklassige Ausbildung erhalten



Erfolgreich und gutgelaunt: Mitarbeiter vom Tannenhof

>>> 7.000 Euro zum Ersten, zum Zweiten und zum Dritten. Damit wechselt der erst drei Monate alte Hengst von Tannenhofs Cheenook aus einer Landclassic Mutter nicht nur den Besitzer, sondern erreicht auch den Höchstpreis einer Auktion, deren Ausgang alle hier mit Spannung erwartet haben.

Wer die „Bäderstraße“ entlang fährt, mitten ins Taunusgebirge hinein, kommt nach Heidenrod und kann das Gestüt mit seinen Ländereien dann kaum noch verfehlen. Der Tannenhof liegt auf 500 Metern Höhe. Früher grasten hier Milchkühe mit den dazugehörigen Kälbern. Heute ist der Hof nicht nur wegen seiner erstklassigen Fohlen und wegen seiner Hengste berühmt. Er hat außerdem einen Dressurstall zu bieten, der sich im internationalen Spitzensport vielfach profilieren konnte, und eine überaus anspruchsvolle Ausbildung für all die Pferde, die später einmal Sportgeschichte schreiben sollen. „Wir haben ganz reelle Preise kalkuliert und auch erzielt“, sagt Oliver Luze. Gemeinsam mit Tanja Befard hat er die erste Fohlenauktion auf dem Tannenhof organisiert. Volker Raulf brachte als bewährter Auktionator die Fohlen für einen Preis von durchschnittlich 4.220 Euro an den Käufer. Insgesamt wurden 24 handverlesene Jungtiere zum 20-jährigen Jubiläum der Hengststation präsentiert und versteigert. Das internationale Publikum genoss die Atmosphäre, bewunderte die hochkarätigen Fohlen und bescheinigte dem größten Privatgestüt in Hessen so eine weitere erfolgreiche Premiere. Ein Ereignis also, das künftig einmal im Jahr stattfinden soll.

Beim Fohlenchampionat, einem weiteren Topevent auf dem Tannenhof, stellen sich 2005 rund 50 Stut- und Hengstfohlen vor zahlreichen Besuchern den drei Richtern Dr. Burchard Bade, Jorgen K. Hansen und Reinhold Eitenmüller. Etliche davon sind Nachkommen der Spitzenhengste Solero, Cheenook, Carabas und Conteur vom Tannenhof.

In diesem Jahr überzeugt außerdem die erste Fohlen- Generation des Tannenhof-Junghengstes Lucky Dance. Cheenook, der Vater von Toni Hassmanns Spitzenstute Cyrenaika, starb im Mai dieses Jahres im Alter von 17 Jahren. „Seine Fohlen zeichnen sich durch ein großes Bewegungspotential und durch ihre überragende Springbegabung aus,“ erklärt Oliver Luze. „Wie gut ein Fohlen schließlich wird, lässt sich natürlich nicht mit Sicherheit vorausbestimmen,“ meint er nachdenklich.

„Da spielt zunächst die Phantasie des Käufers eine Rolle, wenn er sich für ein Tier entscheidet. Dann muss eine entsprechende Ausbildung hinzukommen und das Fohlen muss gesund bleiben.“

AUCH SCHULUNG UND TRAINING der Pferde liegen in den Händen von Gestütsleiter und Chefbereiter Oliver Luze, seiner Frau Katrin und nicht zuletzt von Anja Plönzke. „Anja reitet etwa fünf Pferde am Tag,“ sagt Luze. „Meine Frau Katrin und ich jeweils sieben bis dreizehn Tiere.“ Der Tag beginnt gegen sieben Uhr morgens auf dem Rücken der Pferde. Am Nachmittag ist Longieren angesagt – alles Zeit, die wie im Flug vergeht. Und oft weit mehr als ein Fulltimejob. „Das liegt daran, dass wir so vielseitig sind,“ meint der Gestütsleiter. Auch der hauseigene Deckbetrieb und die Beratung der Züchter sind aufwendig. Die Hengste müssen auf die Körung vorbereitet und dann bei den jeweiligen Terminen vorgestellt werden. „Mit den Trakehnern fahren wir hierfür sogar extra nach Holstein.“



Katrin und Oliver Luze: „Wir sind begeistert von der guten Verarbeitung der Stübben Sättel. Sogar beim Reiten junger Pferde hat man ein ganz sicheres Gefühl.“

Regelmäßig werden die heranwachsenden Spitzenpferde bei den Hengstschauen und auf Turnieren präsentiert. „Wir legen bei der Ausbildung der Pferde großen Wert auf ein sehr klassisches Reiten sowie auf den klassischen Ausbildungsplan. Wir bauen unsere Pferde langsam auf. Da darf man nicht gleich den ganz großen Gang reinhauen.“ Auch „London Swing“, der nach seiner Qualifikation für das Bundeschampionat als bester Hengst seines Körjahrgangs zur Zeit in aller Munde ist, hat deshalb in diesem Jahr bislang nur an zwei Turnieren teilgenommen.

Anja Plönzke, Katrin und Oliver Luze verbuchen jeder für sich beachtliche Erfolge im Sport: Katrin Luze erritt in diesem Jahr auf London Swing den 1. Platz bei der Reitpferdeprüfung in Bad Hersfeld und qualifizierte sich mit Lucky Dance und der Carabas Tochter Cosma Shiva jeweils als Landeschampion bzw. Championess bei den Hessischen Meisterschaften in Niederzeuzheim für das Bundeschampionat. Im Jahr 2004 wurde Oliver Luze mit Carabas ins sechsköpfige deutsche Kontingent für die Weltmeisterschaften der sechsjährigen Dressurpferde in Verden aufgenommen und in diesem Jahr gewannen die beiden jede Dressurprüfung, in der sie starteten. Anja Plönzke wurde mit Solero TSF 2005 Dritte bei den deutschen Meisterschaften in Verden. Allein 2004 errang die Profisportlerin rund 40 Siege und Platzierungen in Grand Prix, Grand Prix Special sowie Grand Prix Kür und weitere 25 Siege und Platzierungen in Prüfungen der Klasse S/Prix St. Georges.

Katrin Luze hat sich vor allem auf die Ausbildung der jüngsten Tannenhofhengste spezialisiert. Den dreijährigen Lucky Dance präsentierte sie erfolgreich auf dem Bundeschampionat der Reitpferdehengste 2004. Und noch in diesem Jahr wird sie gleich mehrere Youngster in den Turniersport einführen. „Auf dem Tannenhof reiten wir die Pferde oft sogar abwechselnd,“ sagt Oliver Luze. „Das geht, weil das Team optimal aufeinander eingespielt ist.“

Einig sind sich alle drei, dass ihre gute Zusammenarbeit entscheidend zum Erfolg beiträgt. „Wichtig ist, dass jeder den anderen die sportlichen Erfolge gönnt,“ ergänzt der Gestütsleiter.

VOR ALLEM DAS TRAINING der Hengste fordert das Erfolgsteam aus Heidenrod. „Um einen Hengst in der Dressur zu reiten, sollte man keinen Kadavergehorsam von ihm verlangen, sondern mit Konsequenz und Einfühlungsvermögen arbeiten,“ rät Oliver Luze. Außerdem ist es notwendig, die Pferde schon in ihrer Jugend auf die richtige Bahn zu lenken und ihre Rittigkeit zu schulen. „Junge Hengste sind einfach wilder. Jeder andere Hengst ist zunächst mal Konkurrenz für sie und jeder denkt, dass er da auf dem Platz das Meiste zu sagen hat. Es ist durchaus anspruchsvoll, Hengste zu reiten,“ sagt Oliver Luze. „Doch sie sind wie alle Pferde Herdentiere, die manchmal einfach wissen müssen, wer hier der Chef ist.“ Oliver Luze und sein Winning Team reiten die eigenen Tiere dann am liebsten so lange wie möglich – „vom dreijährigen bis zum Grand Prix.“



Spring sattel Stübben Status

07

**Schmuckstück in jeder Sattelkammer und neues
Meisterwerk aus der Stübben Kollektion**

>>> Qualität und Komfort für den Reiter und sein Pferd verbunden mit einer exklusiven Optik und einem umfangreichen Servicepaket für den Eigentümer – all das bietet der Stübben „Status“. „Ein Sattel für höchste Ansprüche, für Menschen, die das Besondere zu schätzen wissen,“ verrät Stübben Chefdesigner Udo Rockel. Ohne Aufpreis bestimmt der Käufer individuelle Details wie

die Gravur auf der Eferplatte, die Farbe der Nähte oder den Ton der Beschläge – diese sind entweder aus reinem Silber oder hart vergoldet. Alle Status – Sättel schmückt ein Sattelnagel mit einem sorgfältig eingefassten Saphir in der Mitte. Eine Visitenkarte des Traditionshauses Stübben, hergestellt von einem Krefelder Juwelierbetrieb. „Unsere Statussättel sind Maßanfertigungen,“ sagt Udo Rockel. „Ausgewählte Händler fahren mit Probemodellen in unterschiedlichen Größen zum Kunden, damit er ein Gefühl für den besonderen Sitzkomfort bekommt und in aller Ruhe entscheiden kann.“ Für optimale Balance und Einwirkung sorgt die weiche Linienführung des Sitzes. Besonders sanft schmiegen sich auch die Sattelkissen an den Pferderücken. Gefertigt wird der Stübben Status innerhalb von sechs bis acht Wochen von ausgesuchten Fachleuten. Dabei sind die meisterhaft gesetzten Nähte reine Handarbeit und sogar die Sattelblätter werden manuell vorgewalkt. „Wer etwas von Sätteln versteht, entdeckt schnell auch die Feinheiten,“ meint Udo Rockel. „Das Sattelblatt ist vollständig doubliert. Die Anilin gefärbten Leder haben wir farblich perfekt aufeinander abgestimmt. Und sie sind sogar dort vollnarbig, wo der Blick nicht gleich als erstes darauf fällt.“ Hinzu kommt ein Servicepaket, das am Markt seines gleichen sucht und das zudem über die ersten fünf Jahre hinweg sogar kostenlos ist: Auf Kundenwunsch holt ein Mitarbeiter von Stübben den Sattel innerhalb Deutschlands einmal jährlich ab. Im Betrieb erfolgt eine gründliche Inspektion, bei der auch Verschleißteile wie etwa Sattelstrupfen kostenfrei ersetzt werden. Während des Check Ups erhält der Kunde einen gleichwertigen Ersatzsattel. „Deutschlandweit werden nur etwa fünf bis zehn Händler den Stübben Status anbieten, darunter die Stübben Center Sattlerei Saskia von Ehrenkrook und Reitsport Schockemöhle,“ sagt Udo Rockel. Nachfragen lohnt sich. „Das Preis-Leistungsverhältnis überzeugt und dieser neue Springsattel ist ein Erlebnis. Man muss das Leder riechen, es anfassen und beim Sitzen einfach einmal selbst spüren, wie gekonnt der Stübben Status Mensch und Tier verbindet.“

Die Stübben Center

Qualität und Service bundesweit

>>> Wer auf einem Stübbensattel „Probesitzen“ will, muss dafür nicht erst in die Werkstatt am Niederrhein fahren. Bundesweit und sogar über die Grenzen Deutschlands hinaus präsentieren ausgewählte, unabhängige Reitsportfachgeschäfte in einem eigenen Shop innerhalb ihres Ladens hochwertige Produkte aus der Stübben Kollektion. Ihr Angebot reicht vom repräsentativen Sattel- und Zaumsortiment bis hin zur exklusiven Lederpflege. Alle Stübben Center zeichnen sich durch ihr Fachwissen und kundenorientierte Beratung aus

VON DER SATTLEREI bis zur Turnierausstattung und zur Deckenwäscherei – das Fachgeschäft Reitsport Wohlhorn bietet ein komplettes Dienstleistungsspektrum rund um den Reitsport an. Dazu gehört sogar ein eigenes „Service-Mobil.“ Das Stübben Center in Everswinkel ist außerdem offizieller Ausstatter des „Westfälischen Pferdestammbuches“ und des Verbundes „Moderner Fünfkampf“ in Nordrhein Westfalen. Auf Wunsch werden bei Reitsport Wohlhorn auch Schabracken und Paradedecken bestickt.

REITSPORT WOHLHORN

Everswinkeler Straße 21 A
48351 Everswinkel-Alverskirchen
Tel. 02582-1674, Fax 02582-9757
www.wohlhorn.de

NACH ACHT ERFOLGREICHEN JAHREN im Essener Süden hat Reitsport Hinrichs seine Verkaufsräume auf 600 Quadratmeter erweitert. Als Inhaber des Fachgeschäfts beraten Karin Hinrichs und Thomas Hettgen ihre Kunden persönlich, „ehrlich und individuell“ im „zeitgeist-gerechten“ Ambiente. Besucher haben nicht nur im 54 Quadratmeter großen Stübben-Shop reichlich Gelegenheit, Neues zu entdecken. Eine große Fahrsportabteilung und ein Vollsortiment runden das Einkaufserlebnis in „Wohlfühl-atmosphäre“ ab. Das Service-Mobil garantiert kompetente Beratung auch beim Kunden vor Ort.

REITSPORT HINRICHS

Ruhrtalstraße 87, 45239 Essen Werden,
Tel. 0201-49834, Fax 0201-49837
www.reitsport-hinrichs.de

ZUM SERVICE GEHÖREN die Reparatur aller Reitsportartikel, die Maßanfertigung von Reit- und Fahrsportzubehör, kompetente Beratung beim Sattelkauf durch die Sattlermeisterin und der Stübben Online



Stübben Center von Ehrenkrook: Hier gibt es den neuen Stübben Status

Shop. Das Spezialgebiet von Saskia von Ehrenkrook sind Damensättel. Auf Wunsch arbeitet sie „Antiquitäten“ aus der Blütezeit des Damensattelreitens zwischen 1900 und 1940 auf und liefert das perfekte Zubehör – von der Begutung bis zum Reitstock oder zur Satteldecke. Auch der neue Stübben Springsattel Status wird demnächst über die Sattlerei von Ehrenkrook zu beziehen sein.

SATTLEREI SASKIA VON EHRENKROOK

Dorfstraße 16, 25560 Agethorst
Tel. 04892-859475, Fax 04892-859459
www.sattlerei-sve.de

MZD PRÄSENTIERT RIDING EQUIPMENT

auf mehreren Etagen. Das Stübben Center wurde stilvoll in die Verkaufsflächen auf dem ehemaligen Heuboden integriert. Kunden können hier ungestört Sättel ausprobieren oder ihren eigenen Sattel auf

korrekten Sitz überprüfen lassen. Jochen Meyer zu Drewer wird sie dabei kompetent beraten. Wer will, kann den gesamten Sattlerservice in Anspruch nehmen. Attraktion für den Nachwuchs ist das ganztägige „Junior Cup Finale“. Junioren, die während der Basisprüfung auf Turnieren der Umgebung bereits zu Siegern gekürt wurden, dürfen sich dabei einmal im Jahr auf der Reitanlage von MZD miteinander messen.

MZD PFERDESPORT

JOCHEN MEYER ZU DREWER

Heidenrichte 24, 49201 Dissen
Tel. 05421-1633, Fax 05421-81611
www.mzd-pferdesport.de

REITSPORT SCHOCKEMÖHLE hat das Stübben Center im „Pferde-Mekka“ Mühlen in ein „Shop-in-Shop“ System nach amerikanischem Vorbild integriert. Das Reitsport-

fachgeschäft lädt regelmäßig zu Hausmessen ein. Künftig wird auch der neue Stübben Springsattel Status bei Reitsport Schockemöhle erhältlich sein. Podiumsdiskussionen, Infoseminare und Präsentationen zu Themen rund um Pferd und Sattel runden das Angebot ab. Infos gibt's rechtzeitig im Internet. Online-Bestellungen werden unter www.schockemoehle.net ebenfalls entgegen genommen.

REITSPORT SCHOCKEMÖHLE GMBH
Münsterlandstraße 1, 49439 Mühlen
Tel. 05492-55770, Fax 05492-557710
www.schockemoehle.net

ALS ERSTES UND GRÖSSTES Stübben Center führt Norbert Huvers' Fachgeschäft „City-Reitsport“ das komplette Sortiment des Traditionsunternehmens Stübben. Der fachkundige Sattlerei-Service des ehemaligen Springreiters und passionierten Pferdezüchters Norbert Huvers ist außerdem weit über Borken hinaus gefragt. Beliebt ist sein Service auch deshalb, weil er auf Wunsch sogar direkt zum Kunden in den Stall fährt.

CITY-REITSPORT BORKEN
Landwehr 53, 46325 Borken
Tel. 02861-2765, Fax 02861-603547
www.cityreitsport.de

WER WILL, KANN HIER seine Satteldecken reinigen, strapazierte Reitstiefel reparieren lassen oder gleich den gesamten Sattlerservice in Anspruch nehmen. Der bekannte Springreiter Dirk Kronen absolvierte seine Sattlerlehre bei Stübben, bevor er 2001 das Reitsportfachgeschäft seines Vaters übernahm. Bei Reitsportbedarf Kronen findet der Kunde neben dem kompletten Stübben-Sortiment ein umfassendes Serviceangebot. Und Dirk Kronen hat kein Problem damit, wenn der Kunde „sein Pferd gleich zum Anprobieren mitbringt.“

Reitsportbedarf Kronen
Van der Upwich Straße 2-4, 41334 Nettetal
Tel. 02153-1811, Fax 02153-3402
www.reitsport-kronen.de

WER SICH IM INTERNET über das umfangreiche Angebot der „Reiter Deelee“ informieren will, wird unter www.reiter-deelee-online.de fündig. Trotzdem lohnt ein persönlicher Besuch in Möhnesee – Echtrup allemal. Inhaber Reinhold Droste setzt beim Service nicht nur auf kompetente Beratung, sondern auch auf Mobilität: Zum Service gehört ein Verkaufs-LKW, umgebaut zum fahrenden Reitsportfachgeschäft.

REITER DEELE REINHOLD DROSTE
Gutenbergweg 30
59519 Möhnesee-Echtrup
Tel. 02924-974409, Fax 02924-974410
www.reiterdeele-droste.de

Naturmedizin Tierisch fit durch den Winter

Elixiere und Futtermischungen des Apothekers Dr. Ulf Jacoby überzeugen eine wachsende Fangemeinde

>>> Der Genuss von Heilpflanzen und Wildkräutern kann Pferde vor Erkältungskrankheiten und vor Störungen der Atemwege schützen. Grünte die Naturmedizin früher appetitlich am Rand saftiger Wiesen, ist heute der Einsatz der Pferdebesitzer gefragt, wenn es um die gesunde Ernährung der Tiere geht. Vor allem im Winter muss das Immunsystem oft zusätzlich gestärkt werden.

Einer, der das früh erkannt hat, ist Ulf Jacoby. Bereits in den siebziger Jahren entwickelte der promovierte Apotheker eine Pflege, die ganz auf natürlichen Wirkstoffen beruht. „Kräuterkunde und Naturheilverfahren haben mich fasziniert,“ sagt Jacoby, der nach dem Studium in der Forschung und in einem Pharmakonzern gearbeitet hat, bevor er schließlich an der Lahn in Waldgirmes die Löwen Apotheke seiner Eltern übernahm. Im hauseigenen Labor köchelten dann die ersten Natur-Elixiere, mit denen der begeisterte Reiter zunächst nur eigene und schließlich die Pferde seiner Freunde behandelte. Die Nachfrage stieg rasant. 1982 gründete der Apotheker deshalb die Firma „Leovet“. Heute beschäftigt das Unternehmen in Lahnaudorlar 45 Mitarbeiter, produziert etwa 40 verschiedene Pflegeprodukte und gilt damit europaweit als Marktführer. „Unser jüngstes Produkt ist ein Huf-Gel für den Winter,“ erklärt Esther Schmidt, Geschäftsführerin des mittelständischen Unternehmens. „Da der Huf im Winter langsamer wächst und das Horn fester ist als im Sommer, hat die Pflege je nach Saison unterschiedliche Inhaltsstoffe.“ Das Winter-Gel sorgt durch Jojobaöl für mehr Elastizität. Nelken-, Eukalyptus- und Rosmarinöl schützen vor der gefürchteten Strahlfäule und verbessern die Durchblutung. Ein weiterer Vorteil ist, dass es nicht troftet, sich leicht auftragen lässt und schnell einzieht.



Leovet Gründer und Pferdefreund Ulf Jacoby

IN DER KALTEN JAHRESZEIT sollten auch die oftmals gereizten oder bereits angegriffenen Atemwege der Pferde entlastet werden. Bewährt hat sich hier das Bronchial Elixier mit Echinacea. Die Mischung, die zusätzlich auch Thymian, Anis, Fenchel, Kastanie und Spitzwegerich enthält, lässt Pferde schnell wieder durchatmen. Zur Vitalisierung und Stärkung der Atemwege trägt ergänzend das hauseigene Kräuterfutter bei. Ulf Jacoby ist seiner Philosophie treu geblieben und setzt auch hier ausschließlich auf Natur. Die gefragte Spezialmischung besteht zu 100 Prozent aus reinen Heilkräutern,

darunter Brennnessel, Huflattich und Süßholz. „Diese Vielfalt von Kräutern bietet die Natur heute fast gar nicht mehr,“ sagt der Unternehmer. Deshalb brauchen die Pferde die Beifütterung. „Einige unserer Produkte sind so überzeugend, dass sie nicht nur bei Vierbeinern gefragt sind,“ meint Esther Schmidt. „Das Leovet Cold Pack wird im Reitsportfachgeschäft gern auch von Menschen gekauft und ist jetzt neu mit Weihrauch Harz noch wirksamer.“



Das Winter-Gel schützt vor Strahlfäule und pflegt mit Jojobaöl

Aquatherapie Wo das Wassertreten Wunder wirkt

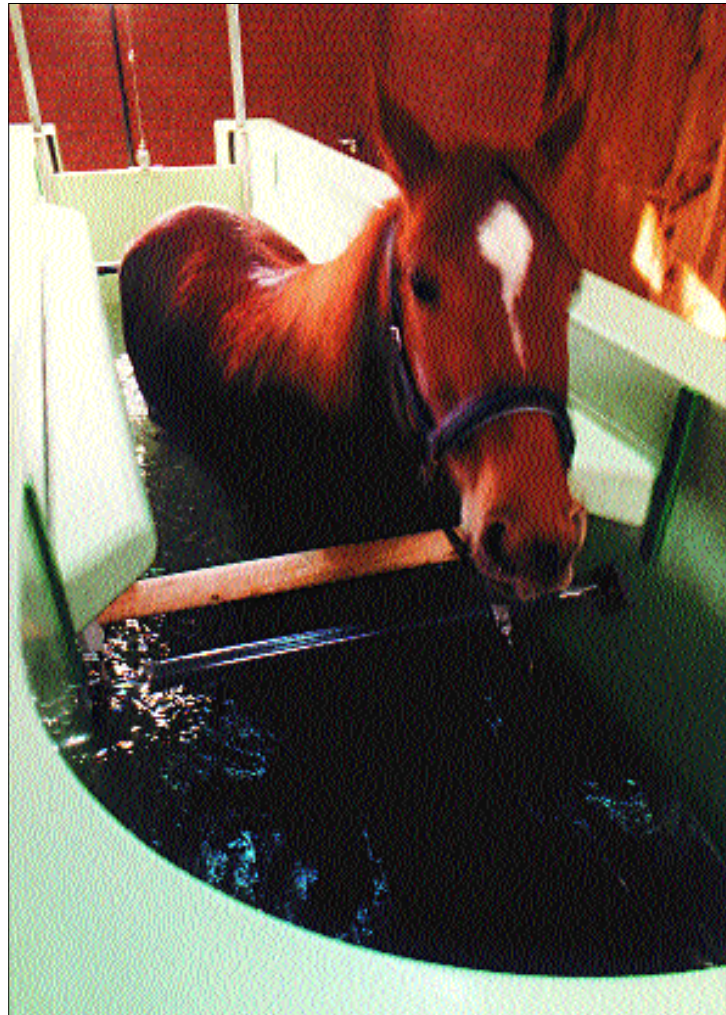
Gestresste Pferde erholen sich im westfälischen Everswinkel bestens – auch von Zerrungen, Rückenproblemen und Atemnot

>>> Die Magnetfeldtherapie ist sehr beliebt, doch auch Eispackungen und Heißluftbestrahlungen sind gefragt sowie das rundum Verwöhpaket mit den sensiblen Massagen von Profihand. Was sich liest wie aus dem Wellness-Katalog einer kostspieligen Beautyfarm, ist bloß ein kleiner Teil des umfangreichen Rehabilitationsprogramms für Pferde im Therapiezentrum Everswinkel.

„Den Tieren geht es doch nicht viel anders als uns Menschen,“ sagt Ludger Püning-Schopmann. „Überbeanspruchung, Stress, falsche Belastung oder einseitige Bewegung führen zu Verschleißerscheinungen und Erkrankungen an Gelenken und Gliedmaßen.“ 1998 eröffnete er deshalb sein heute international bekanntes Therapie- und Bewegungszentrum für Hochleistungspferde. „Die Idee hatte ich, als wir in Florida erstmals einen Aquatrainer sahen,“ erinnert sich der Westfale, der als Traber Trainer jede Menge Erfahrung mit Pferden im Leistungssport vorweisen kann. „Ich wollte zuerst sogar ein Schwimmbad für Pferde bauen, aber davon rieten Tierärzte einstimmig ab. Pferde brauchen Bodenkontakt.“

Heute gibt es auf dem Hof zwischen Warendorf und Everswinkel 30 Boxen für gestresste oder sogar kranke Vierbeiner. „In die Therapie nehmen wir dabei maximal zwanzig Tiere,“ erklärt Püning-Schopmann. Die Mitarbeiter des Familienunternehmens achten streng auf die individuelle Behandlung der meist ziemlich hochkarätigen Klienten und auf die strikte Einhaltung der persönlichen Fitnesspläne. Ein Tag im Therapiezentrum kostet 35 Euro inklusive der jeweils verordneten Anwendungen. Als ausgebildeter Pferdephysiotherapeut packt auch Thomas Püning auf dem elterlichen Hof tatkräftig mit an. Er hat in den USA zusätzlich eine Ausbildung zum Pferdendentalpraktiker absolviert. „Die meisten Tiere, die hier entweder nach einer anstrengenden Wettkampfsaison oder auch nach einer Operation wieder aufgebaut werden sollen, sind Profisportler,“ erzählt Vater Ludger. „Während der Saison kommen sie oft nicht dazu, Verletzungen ganz auszukurieren. Da macht eine Kur im Winter dann schon Sinn.“ Zur aktuell anwesenden Prominenz gehören derzeit Pferde aus Spanien, Österreich, Deutschland und der Schweiz. Ein Namedroping verbietet allerdings die Diskretion, meint Ludger Püning-Schopmann. Doch auch das eine oder andere fast unbekannte Pferd steht in den gastlichen Boxen. „Manchmal ist es so, dass die Besitzer in den Urlaub fahren und ihrem Pferd in dieser Zeit auch etwas Gutes tun wollen. Diese Pferde genießen dann bei uns tatsächlich eine Art Wellnessstrip.“

EINE DER SPEZIALKUREN VON EVERSWINKEL gilt in den USA und England schon lange als Geheimrezept gegen Zerrungen, Entzündungen oder Rückenprobleme und soll sogar bei Schwierigkeiten mit der Atmung helfen. Die Aquatherapie trägt dazu bei, dass sich die Muskeln beim Training schneller aufbauen, während Sehnen, Gelenke und Bänder geschont werden. Sogar Probleme mit der Arbeitsmoral sollen sich durch sie verbessern. „Pferde, die nur wenig Lust verspüren, sich zu bewegen, haben nach der Therapie oft weniger Probleme und gehen wesentlich leichter in's Training,“ sagt Püning-Schopmann.



Aquatherapie: Wassertreten im Whirlpool

Und so funktioniert es dann: Die Pferde werden in eine Box geführt, in der sie auf einem Laufband auf der Stelle treten. Die Box wird dabei langsam bis auf Brusthöhe geflutet. Das Pferd tritt gegen den Wasserwiderstand an. Den meisten scheint das eindeutig Spaß zu machen. Muskeln und Gelenke werden gekühlt und gleichzeitig schonend trainiert. Weil das Wasser einen Teil des Gewichts trägt, wird die Rückenmuskulatur entspannt. „Manchmal betritt ein Pferd diesen überdimensionalen, holzverkleideten Whirlpool sogar mehrmals am Tag,“ erklärt Püning-Schopmann. Anschließendes Fönen ist Pflicht, damit die Muskulatur geschmeidig bleibt und damit sich keine Pilzkrankheiten entwickeln. Bei Pferden keine Kleinigkeit – die Prozedur dauert ganze 45 Minuten. Die Aquatherapie zeichnet sich durch ihre Vielseitigkeit aus: Sie kann helfen, junge Pferde auf das Gewicht der Reiter vorzubereiten und typische Fortbewegungsarten gezielt zu trainieren. „Schwierige Fresser“ entwickeln nach

dem Wassertreten einen guten Appetit und die Atmung wird intensiver. Ein Effekt, den man durch gleichzeitige Inhalation noch verstärken kann. Schließlich „hat schon Pfarrer Kneipp die positive Wirkung des Wassertretens auf das Kreislaufsystem von Mensch und Tier bewiesen,“ weiß der Gründer der tierischen Wellnessfarm. Die Aquatherapieanlage kann mit Wasserständen von 1.000 bis 10.000 Litern Füllmenge auf die Bedürfnisse jedes Pferdes abgestimmt werden, wahlweise mit kaltem oder warmem Wasser bis 20 Grad. Sogar ein entzündungshemmendes Meerwasserbad können die Tiere hier genießen – eben ganz so wie in einem menschlichen Beautyparadies. Und ihre wieder gewonnene Kondition stabilisieren die Tiere dann schließlich auf der hauseigenen Naturlaufbahn.

NEBEN DER SPEKTAKULÄREN AQUATHERAPIE steht im Rehabilitationszentrum die Zahnbehandlung im Vordergrund. Regelmäßige Kontrolle der Pferdegebisse ist so wichtig, weil Zahnprobleme häufig nur durch diffuse Symptome auffallen. „Die Pferde zeigen unspezifische Leistungsverluste, ungewöhnliche Kopf-, Zungen- oder Kieferhaltungen. Es gibt Probleme bei Hand- oder Galoppwechseln,“ erklärt Thomas Püning. 98 Prozent aller Pferde haben heute Zahnprobleme. Schuld daran sind die veränderten Lebensbedingungen der Tiere. Sorgte früher das harte Steppengras für den korrekten Abrieb der Zähne, so gibt es heute nur noch weiche Wiesenhalme und Kraftfutter. „Die Balance im Gebiss wird dann von uns wieder hergestellt.“ Für die Zukunft soll in Everswinkel erst mal alles so bleiben wie es ist. „Wir wollen die Qualität unseres Angebots halten. Dazu gehört, dass wir durch ständige Weiterbildung immer auf dem neusten Stand sind,“ sagt Ludger Püning-Schopmann. Schließlich seien Pferde mehr als sensibel. „Schon wenn auf dem vergleichsweise riesigen Pferderücken eine einzige kleine Fliege sitzt, vibriert die Haut an dieser Stelle solange bis sie verschwunden ist.“



Fotos: Dieter Bludau / RN



Dentalpraktiker Thomas Püning: „Wir stellen die Balance im Gebiss wieder her.“

Stübben Gewinnspiel Mitmachen lohnt sich

>>> Pflegeset, Schabracke oder Trensenzaum?
Wir verlosen ausgewählte Produkte aus dem hochwertigen Stübben- Sortiment.

1. Welcher Edelstein schmückt den neuen Springsattel Stübben Status?
2. Welche besondere Therapie wird im Rehaszentrum Everswinkel mit Erfolg eingesetzt?
3. Wie fördert die Baltic Horse Show Holsteiner Pferde und Züchter?



- | | |
|-------------------|---|
| 1. Preis | Ein Stübben Trensenzaum „Cork“ schwarz |
| 2. Preis | Ein Stübben Kryo Kompakt Horse Komplett-Set mit Kühlkissen und Bandage |
| 3. Preis | Eine Stübben Schabracke |
| 4. bis 6. Preis | je 2 Eintrittskarten CSI Redefin 2006 |
| 7. bis 9. Preis | Ein Pflegeset „Silkcare“ mit Seidenproteinen von Leovet, bestehend aus Shampoo, Striegel und Cremegel |
| 10. bis 12. Preis | Ein Stübben Basecap |
| 13. bis 15. Preis | Ein Stübben Schlüsselband |

Die Gewinner erhalten Gutscheine, die sie in Stübben Centern aus dieser Ausgabe einlösen können. Schicken Sie die Lösungen mit Telefonnummer und Adresse bis zum **30. JANUAR 2006** an:
Redaktion „Das Stübben Magazin“
c/o Dr. Schupp Communications, Wichmannstraße 4
Haus 10 Süd, 22607 Hamburg. Stichwort: „Riding Equipment.“
Oder nutzen Sie ganz einfach das E-Mail-Gewinnspiel-Formular unter www.stuebben.com

GEWINNER AUSGABE 2/2005

Heike Röttges gewann den CTD Trensenzaum, Dominik Epping den Stübben Blouson, Jenny Niss die Stübben Schabracke, Stübben Pflegesets gewannen Andrea Raich, Andrea Berchem, Carmen Block, Daniela Heseding, Stübben Basecaps gingen an Arisa Held, Lena Heinbach, Frank Lüttringhaus, Stübben Schlüsselbänder an Stefanie Bauch, Cecile Jacobs, Karin Lietzau, Keith Manners, Daniela Neubauer.

Turniersport Baltic Horse Show und Holsteiner Masters

Hochkarätiger Sport, Entertainment der Spitzenklasse und ein innovatives Sponsorenkonzept

>>> Bislang sind bei der Baltic Horse Show noch immer etwa die Hälfte der Top Ten Reiter angetreten,“ resümiert Philip Rathmann nicht ohne Stolz. „Überraschungen gibt es im Teilnehmerfeld manchmal noch bis kurz vor dem Start.“ Die beeindruckende Liste der Zusagen will er eben deshalb vorher nicht an die große Glocke hängen. Philip Rathmann, selbst ehemals ein erfolgreicher Springreiter, ist Leiter des internationalen Turniers in der Kieler Ostseehalle, das im Herbst oft mehr als 20.000 Besucher in seinen Bann zieht. „Ganz bewusst sprechen wir mit unserem Programm auch Freizeitsportler an, Familien und Kinder. Denn wo soll der sportliche Nachwuchs herkommen, wenn das Interesse nicht rechtzeitig geweckt wird?“

ALS TURNIERVERANSTALTER setzen Peter Rathmann und sein Sohn Philip erfolgreich auf die wohl dosierte Mischung aus Sport, Kultur und Show. Traditionell stimmt ein klassisches Konzert im Kieler Schloss auf die Performance im Hocheistungssport ein. Als „Warm up“ gilt die erste nationale Prüfung am Donnerstag. Sportliche Bestleistungen erwarten die Zuschauer dann beim Volvo-Championat von Kiel, beim Internationalen Springen oder beim Holsteiner Masters Grand Prix.

Während des Kieler Nachrichten „Knock out“-Springens sowie beim Wettkampf der „Holsteiner gegen den Rest der Welt“ hält es das Publikum nicht mehr auf den Sitzen. Profis aus dem Land zwischen den Meeren treten hier gegen internationale Spitzensportler an. „Auch wenn der eine oder andere zunächst skeptisch die Stirn runzelt, überzeugt ist er dann schließlich doch,“ sagt Philip Rathmann. „Eine volle Halle, jubelnde Zuschauer und La Ola Wellen motivieren natürlich auch die Reiter.“

Die Baltic Horse Show bietet internationalen Sport der Spitzenklasse und ist trotzdem eng mit der Region verbunden. „Wir sind ein Pferdeland mit einer erfolgreichen, sogar weltberühmten Springpferdezucht,“ sagt Philip Rathmann. Pferde wie Dobel's Cento, Cöster, Cash oder Clinton tragen das Holsteiner Brandzeichen. „Die Region hat außerdem bemerkenswert viele Reiter von Weltklasse hervor gebracht.“ Der Wirtschaftszweig Pferdesport soll insgesamt etwa 250 bis 300 Millionen Euro Jahresumsatz erzielen und bei rund 60.000 Pferden im Land etwa 20.000 Arbeitsplätze schaffen.

Den Turnierveranstaltern erschien es da nur konsequent, die Holsteinische Zucht im Rahmen der Baltic Horse Show noch stärker zu fördern. Zeichen setzte die Entscheidung, eine direkte Züchterprämie in Höhe von zusätzlichen zehn Prozent der Preisgelder auszuloben. Profitieren sollten die Züchter der platzierten Holsteiner Pferde.

Sport und Zucht noch näher zusammen zu bringen, ist dann auch das Ziel des ungewöhnlichen Sponsorenkonzepts, das hinter den „Holsteiner Masters“ steht. Peter Rathmann hat es entwickelt und gemeinsam mit seinem Sohn Philip umgesetzt. „Wir wollten die Abhängigkeiten von einigen wenigen Großsponsoren vermeiden,“ erklärt Philip Rathmann. „Deshalb haben wir nach einem Weg gesucht, um nicht zuletzt auch die lokalen und überregionalen Wirtschaftsunternehmen stärker an den Sport heran zu führen.“ Das Ergebnis ist ein Partnerprogramm, das in der Turniersportszene seines gleichen sucht. Vier bis fünf Mal im Jahr treffen sich die Partner zu den Veranstaltungen. Dazu zählen die Talkrunden auf Gut Emkendorf. Anlässe, bei denen die Sponsoren nicht nur Gelegenheit haben, Menschen wie Stefan Aust oder Susanne Birkenstock live im Gespräch zu erleben, sondern auch untereinander Kontakte zu knüpfen oder Geschäftsbeziehungen zu festigen. Interessenten zahlen für eine Jahresmitgliedschaft im Partner- und Wirtschaftskreis „Holsteiner Masters“, die für zwei Personen gültig ist, 3.750 Euro. Dafür bekommen sie zusätzlich zu den Ehrenkarten zum viertägigen Turnier, den Zugang zum VIP-Bereich „Top of Kiel“ sowie für den Stallbereich. Peter und Philip Rathmann haben sich etwas einfallen lassen, und das reicht vom Baltic Horse Picknick während der Kieler Woche bis hin zum eigenen Baltic Horse Show Golf Turnier.

Foto: Jes Johannsen



Philip und Peter Rathmann: Turnierveranstalter und Organisatoren der Baltic Horse Show

Ebenfalls zum Konzept der Holsteiner Masters gehört ein Springen für die sechsjährigen Holsteiner Pferde, das mit sensationellen 30.000 Euro Preisgeld dotiert ist. „Die Holsteiner Masters tun ganz konkret etwas für unsere Züchter und haben meine volle Unterstützung,“ kommentiert Breido Graf zu Rantzau, Vorsitzender des Verbandes der Züchter des Holsteinischen Pferdes. Auch Spitzensportler Sören von Rönne blickt optimistisch in die Zukunft: „Mit der Initiative der Holsteiner Masters wird die Baltic Horse Show langfristig zu einer festen internationalen Größe,“ sagt er. Kein Wunder also, dass auch die Visionen der Veranstalter ehrgeizig sind. „Während der Baltic Horse Show sollen sich alle Augen in der Welt des Pferdesports gebannt auf Kiel richten, während dort eines der Top-Hallenturniere der Welt stattfindet – mit Unterstützung durch die Holsteiner Masters,“ meint Philip Rathmann.

WARUM AUCH NICHT. Die Baltic Horse Show – benannt nach der „Baltic Sea“, der Ostsee – hatte schließlich auch in der vorigen Saison schon viel zu bieten: Während des Volvo-Championats von Kiel fieberte das Publikum beim Siegesritt von Janne-Friederike Meyer auf Callistro begeistert mit. Ebenso während der Performances von Dirk Schröder oder Lars Nieberg. Heinrich Wilhelm Johannsmann entschied auf Gralshüter die internationale Springprüfung mit Stechen für sich. Und für einen Holsteiner Sieg sorgte der 52-jährige Springreiter Tjark Nagel. Er gewann im Sattel von „Cash“ den mit 50.000 Euro dotierten 1. Preis im Cellagon Grand Prix. Die Baltic Horse Show 2005 vom 6. bis zum 9. Oktober verspricht neben den sportlichen Höchstleistungen eine spannende Revanche im Turnier „Holsteiner gegen den Rest der Welt,“ das bislang die Holsteiner für sich entschieden. Und auch für 2006 lohnt sich ein Besuch natürlich allemal.

Geschenke Schönes und Praktisches für jeden Anlass

>>> Weihnachten, Nikolaus oder Namenstag – Anlässe, jemandem eine Freude zu machen, gibt es genug.

Wir stellen Ihnen Schönes und Praktisches vor, das garantiert bei niemandem in der Schublade landet.



Künstlerin Tracey Emin mit „International Woman“-Suitcase

Einfach edel Taschen von Longchamp

>>> Modefans, Ästheten und Kunstfreunde kommen bei Longchamp Paris gleichermaßen auf ihre Kosten. 1998 feierte das Traditionsunternehmen unter der Glaskuppel des Louvre sein 50-jähriges Bestehen. Zu den Highlights im Programm zählte die Präsentation von zehn Unikaten, wertvollen Longchamp Taschen, gestaltet von prominenten zeitgenössischen Künstlern. Weil die Aktion so gut ankam, arbeitete Longchamp 2004 mit den beiden Briten Thomas Heatherwick und Tracey Emin zusammen und brachte so eine zeitgemäße und dennoch einzigartige Kollektion auf den Markt. Während Heatherwick seine Taschen mit Bändern und Zip-Verschlüssen umwickelte, entwarf Emin zum zehnten „Geburtstag“ der „Pliage“ eine gänzlich neue Version des Longchamp Klassikers. Koffer und Taschen gestaltete die Künstlerin floral, mit Patchwork Elementen, Malerei und Schriftapplikationen.

Gepäck für „internationale Frauen, auf der Suche nach internationalen Männern und einer internationalen Liebe,“ kommentiert die 1963 geborene Londonerin. Tracey Emin absolvierte das Royal College of Art und blickt heute bereits auf Ausstellungen in den USA, Holland, Australien und Japan zurück. Zu ihrer Kollektion für Longchamp gehören unter anderem die Clutch Bag „Dragonfly“ und der Shopper „Always me“.

Eine Konkurrenz für die klassisch schlichte „Pliage“ sind die avantgardistischen Ausnahmemodelle allerdings nicht. Noch immer hat die sportliche Canvas Tasche, die in fünf saisonalen Basisfarben

produziert wird, eine wachsende und unbeirrbar Fangemeinde. Etwa „sechs Millionen Enthusiasten weltweit,“ zählt Longchamp Präsident Philippe Cassegrain. Tendenz steigend. Erhältlich sind die begehrten Accessoires in ausgesuchten Fachgeschäften. Wer eine echte Pliage erstehen will, wird bei Joh's Stübben am Krefelder Ostwall fündig. Er kann sich hier sogar bei der Gestaltung einer individuellen Tasche mit farbigem Mittelstreifen per Internet beraten lassen. Der Klassiker wird dann ganz nach Wunsch in unterschiedlichen Größen, Henkellängen und Farbkombinationen hergestellt.

Praktisch und gesund Kältekissen Stübben Kryo Kompakt Horse

>>> Das Kryo Kompakt Kältekissen wirkt vorbeugend, damit es gar nicht erst zu Entzündungen, Ödemen, Schwellungen, Sehnenentzündungen oder Blutergüssen kommt. Das gilt vor allem dann, wenn das Training etwas härter und die Arbeit damit für das Tier anstrengender ist. Momente, in denen auch Spitzensportler auf die tiefgekühlten Helfer schwören: Nicht umsonst war das Langzeitkältekissen bei den Olympischen Spielen von Atlanta Ausrüstungsbestandteil für 14 Nationen. Seine Beliebtheit verdankt es der Tatsache, dass es nahezu universell einsetzbar ist. Kryo Kompakt Kältekissen dienen der Regeneration, helfen jedoch außerdem bei akuten, entzündlichen Prozessen, Prellungen und Verstauchungen, bei Fieber und sogar bei Verbrennungen. Die Kryotherapie ist in der Handhabung einfach und wirkt natürlich, oftmals sogar ohne medikamentöse Zugaben.

Kälteschäden sind auch bei häufigem Kissenwechsel etwa bei akuten Entzündungen nicht zu befürchten. Dafür sorgt eine patentierte Paraffin-Öl-Emulsion, die so konstruiert ist, dass die physikalisch schlechte Leitfähigkeit des Paraffins optimal genutzt wird. Dem betroffenen Körper teil wird die Wärme erheblich langsamer



Mit Klettbandage bequem zu befestigen: das Kältekissen Kryo Kompakt

entzogen als bei natürlichem Eis oder Gel-Packs. Für das Pferd ist dies wesentlich angenehmer. Kryo Kompakt Horse garantiert optimale Hautverträglichkeit, ohne scharfkantige Eisstücke, kein Durchnässen und leichte Verformbarkeit des Kissens auch bei niedrigen Temperaturen bis minus 22 Grad Celsius.

Die Kältekissen sind in einer Größe von 24 x 30 cm lieferbar und lassen sich mit einer speziellen Klettbandage bequem befestigen.



Interview Heinrich-Wilhelm Johannsmann

„Die Pferde haben mir alles ermöglicht“

Springtraining beim Kaiser.

Heinrich-Wilhelm Johannsmann zieht sich aus dem aktiven Sport zurück konzentriert sich auf die Ausbildung begabter Reiter und ihrer Pferde

>>> Er hat sich nicht nur als exzellenter Springreiter im internationalen Spitzensport einen Namen gemacht, sondern gilt schon seit langem als einer der besten Ausbilder überhaupt. Vom Mai 1998 bis zum April 2004 arbeitete Heinrich-Wilhelm Johannsmann außerdem als Trainer am DOKR-Bundesleistungszentrum in Warendorf und trainierte die Hengste des Nordrhein-Westfälischen Landgestüts.

Mit einer großen Abschiedstournee, unter anderem mit Starts in Nordrhein-Westfalen, Hachenburg, Wien und Frank-

furt verabschiedet sich der „Kaiser“ 2005 gemeinsam mit seinem Spitzenpferd Gralshüter vom aktiven Sport und konzentriert sich ab 2006 ganz auf die Ausbildung begabter Reiter und ihrer Pferde.

Herr Johannsmann, in Ihrer Nordrhein-westfälischen Heimat haben Sie Ihren Abschied vom aktiven Sport bereits mit einer großen Gala gefeiert. Danach haben Sie beim Großen Preis Steinhagen auf Gralshüter den 3. Platz gewonnen. Wie haben Sie sich bei diesem Abschied gefühlt?

Das war schon sehr ergreifend. Hinzu kam, dass das Programm einfach großartig war und das Wetter richtiges „Kaiserwetter.“ Da ich noch weitere Turniere reite, mein letztes in Frankfurt, war Steinhagen noch kein ganz einschneidendes Abschiedserlebnis.

Nörten-Hardenberg 2005:
„Kaiser“ Johannsmann auf seinem
Spitzenpferd Gralshüter



Welche Pläne haben Sie nach Ihrer Tournee ab 2006?

Ich werde mich verstärkt auf den Unterricht konzentrieren. Reiter, die schon Erfahrung mitbringen, begleite ich dann zum Beispiel beim Schritt von Klasse M zu Klasse S.

Haben Sie schon eine Vorstellung davon, wie Ihr Alltag konkret aussehen wird?

Sogar schon ziemlich konkret. Dienstags und Mittwochs werde ich im Stall Beerbaum Schüler unterrichten. Außerdem gebe ich Lehrgänge in den Landesverbänden.

Was zeichnet einen guten Reitlehrer aus?

Dass er die Möglichkeiten von Pferd und Reiter richtig erkennt, darauf achtet,

dass Mensch und Tier miteinander harmonieren und dass sie ihren Möglichkeiten entsprechend eine abrufbare Leistung zeigen.

Nicht zu unterschätzen ist dabei die kontinuierliche Arbeit. Es ist wichtig, wenigstens ein bis zwei mal im Jahr während eines Lehrgangs zu überprüfen, wie Pferd und Reiter das Gelernte umgesetzt haben. Reiter, die sich in Richtung Spitzensport bewegen, sollten öfter mit Trainer arbeiten.

Pferde brauchen beim Training viel Abwechslung, um nicht abzustumpfen. Ein guter Trainer benötigt also auch Phantasie.

Welche Eigenschaften müssen Pferd und Reiter Ihrer Meinung nach unbedingt mitbringen, um an die Spitze zu kommen?

Sportlich ambitionierte Nachwuchstreiter müssen neben ihrem Talent Disziplin mitbringen. Sie sollten fleißig und wissbegierig sein. Bei einem Spitzenpferd müssen Qualität und Leistungsbereitschaft stimmen. Aus dem Training sollte eine abrufbare Topleistung entstehen. Deshalb ist es ganz wichtig, dass sich das Pferd konzentrieren kann. Meine Spitzenpferde Gralshüter, Potsdam und Prosario haben sich nicht nur durch ihre physische Leistungsfähigkeit, sondern auch durch ihr Interieur ausgezeichnet.

Machen Sie Unterschiede beim Training im Sommer und im Winter?

Auf jeden Fall. Lernen und sich konzentrieren ist in der Halle wesentlich leichter als im Freien. Umstellung und Verbesserung sollten deshalb im Winter erfolgen. Die Umsetzung im Sommer.

Was sind aus Ihrer Sicht Ihre größten sportlichen Erfolge?

Teilnahme an Welt- und Europameisterschaften. Siege und Platzierungen in großen Preisen.

Wie sind Sie zum Reitsport gekommen – Können Sie sich noch an ihre Anfänge erinnern?

Das war ein Lebenstraum von mir. Mein Vater war Züchter. Dadurch bin ich schon früh mit dem Pferdesport in Berührung gekommen. Mein Vorbild war Lutz Gössing, den ich bei uns zuhause kennen gelernt habe.

Meine Bereiterlehre habe ich schließlich auch bei ihm absolviert. Zu meinen Ausbildern zählte außerdem Hans Günter Winkler. Die Idee, Berufsreiter zu werden, stieß bei meinen Eltern zunächst auf wenig Begeisterung. Deshalb sollte ich erst mal einen bodenständigen Beruf erlernen und habe eine Sattlerlehre absolviert. Auch dadurch habe ich einiges über Pferde gelernt und ein tieferes Verständnis für die Zusammenhänge beim Reiten gewonnen. Schließlich stellt ein guter Sattel die Verbindung zwischen Mensch und Tier her.



„Mein
Lebensmotto?“

Durchhaltevermögen in jeder Beziehung“

Sie haben für den Unterricht im Springreiten ein eigenes Konzept mit einem Zehn-Punkte-Programm entwickelt. Können Sie dies beschreiben?

Zu den Grundvoraussetzungen gehört eine dressurmäßige Ausbildung. Ein Springreiter darf das Dressurreiten nicht vernachlässigen. Ich achte auf die Körperhaltung, schule durch „imaginäres Parcoursreiten.“ Dazu gehört das Reiten von Wendungen, anschließendes Geraderichten ebenso wie die Analyse von Fehlersituationen. Ein Ausbilder muss in der Lage sein, Aufgaben zu stellen, anhand derer der Schüler selbst bemerkt, was richtig und was falsch ist. Ebenfalls zum Programm zählen die Einbeziehung von Stangen und Bodenricks, das Anreiten einzelner Sprünge, unabhängiger Sitz, Übungsreihen, das Reiten von Kombinationen und Hindernisfolgen sowie von Parcoursausschnitten und Parcoursreiten.

Grundsätzlich sollte ein Trainer darauf achten, wie sich der Reiter zum Bewegungsablauf des Pferdes verhält, ob er im Gleichgewicht sitzt und ob seine Hilfengebung korrekt ist. Ganz wichtig: Die Arbeit muss Pferd und Reiter Spass machen.

Haben Sie ein persönliches Lebensmotto?

Mein Lebensmotto? Durchhaltevermögen in jeder Beziehung. Sonst hätte ich es nicht geschafft, meinen Lebenstraum in dieser Form zu verwirklichen. Die Pferde haben mir alles ermöglicht. Ich komme aus einer ganz ländlichen Region. Durch die Pferde und den internationalen Sport habe ich schließlich die Welt gesehen.



stuebben

www.stuebben.com